



§. 56. Aber — “Alles Wähnen über Gott (177) ist Verwegenheit und Thorheit: Ergebenheit in Ihn Frömmigkeit und Weisheit.” — Wenn doch nun Einige meinen, das Daseyn eines von der sinnlichen Welt, als unabhängige Ursache, verschiedenen Wesens leugnen zu können; so kan ihnen ja wohl keine Ergebenheit in ein solches ihnen entgehendes Wesen übrig bleiben, und diesen müste man also doch, wenn eine solche Ergebenheit dem Menschen anständig geachtet wird, erst den Mangel des Zusammenhanges in ihren Schlüssen zeigen. Die Weisheit aber in Spinoza's vorgegebener Verehrung (178) einer von dem Weltall nicht verschiedenen Gottheit, oder eines

diesem Begriffe, seyn ganz und gar ein und dasselbe Ding, nur unter verschiedenen Eigenschaften und Beschaffenheiten angesehen.” — Das verstehe wer kan! der schlichtdenkende Mendelssohn konte es nicht verstehen.

(177) sagt Herr Jacobi wider Mendelsf. S. 76.

(178) deren Jacobi daselbst und S. 77. Not. erwähnt, da er doch (S. 170 über Spinoza) sagt: Spinozismus sey Atheismus, und die recht verstandene Lehre desselben lasse keine Art von Religion zu.